



SWAMP

**SUSTAINABLE WATER MANAGEMENT  
AND WASTEWATER PURIFICATION IN TOURISM FACILITIES**

### **Nachhaltiges Wasser- und Abwassermanagement**

**Der sorgsame Umgang mit dem Rohstoff Wasser ist Thema einer Veranstaltung, des Ökologischen Projekts GmbH und der AEE INTEC am 4. Juni beim Pleschwirt am Pleschkogel.**

**Anlass ist die Fertigstellung einer Pflanzenkläranlage zur Reinigung der Gasthausabwässer welche im Rahmen des Projektes SWAMP errichtet wurde. SWAMP (Sustainable water management and waste water purification in tourism facilities) ist ein von EU, Land Steiermark, Wissenschaftsministerium und Landwirtschaftsministerium gefördertes Projekt.**

Viele Grazer schätzen den Pleschwirt am Pleschkogel als sonniges Ausflugsziel. Das alterwürdige Landgasthaus, dessen zugehörige Landwirtschaft als Haflingerzucht bewirtschaftet wird, ist seit kurzem mit einer maßgeschneiderten Pflanzenkläranlage zur Reinigung der Gasthausabwässer ausgestattet, welche am 4. Juni in einer Informationsveranstaltung vorgestellt wird.

Dazu lädt das Ökologische Projekt, eine Grazer Firma die seit mehr als zehn Jahren erfolgreich in Entwicklung, Planung und Bau von Pflanzenkläranlagen tätig ist ein.

Die Anlage beim Pleschwirt wurde von der Ökologisches Projekt GmbH im Rahmen eines EU Projektes geplant und errichtet. Die Inhalte und Ziele von SWAMP werden bei der Veranstaltung von beiden österreichischen Teilnehmern, dem Ökologischen Projekt und der Gleisdorfer AEE INTEC vorgestellt. Vertreter der Wasserrechtsbehörden und der für die Wissenschaftsförderung des Landes Steiermark zuständige Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Schögl haben ihr Kommen zugesagt. Acht Partnerfirmen aus Italien, Deutschland, Lettland und Österreich sind an dem Projekt beteiligt. Die internationale Gesamtkoordination wird von der AEE INTEC durchgeführt. Gemeinsames Ziel ist die Förderung eines sorgsamen Umgangs mit Wasser, bzw. die nachhaltige Nutzung und Reinigung dieses kostbaren Rohstoffes.

Erreicht werden soll dies unter anderem durch die Bekanntmachung von Demonstrationsanlagen, wie jener beim Pleschwirt. Gerade bei Tourismusbetrieben in abgelegenen Gegenden, die keinen Kanalanschluss haben, ist es notwendig betriebliche Besonderheiten wie die saisonale Auslastung bei der Planung von Abwasserreinigungsanlagen zu berücksichtigen. Daher wurde vor der konkreten Planung der Anlage eine genaue Erhebung der tatsächlichen Abwassermengen durchgeführt. Eine alleinige Ausrichtung auf die Anzahl von Sitzplätzen oder Hotelgästen hätte beim Pleschwirt zu einer erheblich überdimensionierten und damit kostspieligeren Anlage geführt.

An 14 solcher Pilotanlagen in den 4 Partnerländern werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten für unterschiedliche Tourismusbetriebe untersucht und bewertet. Wassersparmaßnahmen gehören genauso dazu wie die Möglichkeiten der Nutzung von gereinigtem Abwasser, bzw. der im Abwasser enthaltenen Nährstoffe. Ein umfassendes Analysenprogramm an den Pilotanlagen und an einer speziell dafür erbauten Testanlage in der Steiermark soll der Optimierung der Anlagen dienen.

Die Ideen und Ziele von SWAMP werden auch von den österreichischen Förderungsgebern anerkannt: Die Forschungsabteilung des Landes Steiermark, sowie die Bundesministerien für Wissenschaft und Landwirtschaft haben einen großen Beitrag zur Verwirklichung des Projektes übernommen.

Mehr Information zu SWAMP finden Sie auf unserer homepage: [www.swamp-eu.org](http://www.swamp-eu.org)